

[bpm-Newsletter #01/09 Februar 2009]

herausgegeben vom bündnis für politik- und meinungsfreiheit

20.02.2009

Liebe BündnispartnerInnen, KollegInnen und SymphatisantInnen,

hier erhaltet ihr den ersten Newsletter des bpm. Wir wollen euch mit diesem regelmäßig über die Arbeit des Bündnisses und zu verschiedenen Themenfeldern von Einschränkungen der Studierenden und SchülerInnen qua „politischem Mandat“ über Verfasste Studierendenschaften, Datenschutz und Antirepressionsarbeit informieren. Bitte leitet diesen Newsletter an Interessierte weiter und weist sie daraufhin, dass sie unter

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/newsletter/> <<http://www.pm-buendnis.de/de/pm-arbeit/das-buendnis/newsletter/>>

sich auch ein- und austragen können.

Viel Spaß beim Lesen

Inhalt:

1. Zum Einstieg: wer ist das bpm und für was steht das Bündnis?
 2. Einladung zur nächsten Vollversammlung und Mitgliederversammlung des bpm am 07. März in Hamburg.
 3. Bildungstreik 2009 – Studierende und Studierende mobilisieren bundesweit gemeinsam für die Aktions-/Streikwoche vom 15.-19. Juni. Termine und mehr.
 4. Restart der Kampagne „kein Verfassungsschutz an Hochschulen“
 5. Bericht zur (Anti-)Nazi Demonstration in Dresden: Repressionen gegen linke Gegendemo völlig überzogen
 6. Rückblick zum 26.01.2009 (Freiburg): Studierende blockieren Kreuzung auf bundesweiter Demo.
6 Festnahmen und breite Kritik an der Polizei.
 7. Kriminalisierungen im Vorfeld des Nato-Gipfels im April in Strasbourg – Kehl
 8. Kleine Übersicht zu den neuen Versammlungsgesetzen in den einzelnen Bundesländern: BaWü, Niedersachsen, Sachsen und erste Erfahrungen aus Bayern.
 9. News-Rubrik: Freiräume+++Kelsterbach: Bäume geräumt+++Erfurt: vorerst ruhe, Gericht nicht zuständig+++Frankfurt: JUZ in den Knast; Köln: neu mit Tanzfläche?+++Münster: ver- und besetzt+++Berlin: Freiraumtagedemo am 14.03.
 10. Termine
- + Anhängsel (Materialien, Ein- und Austragen, Fördermitgliedschaften, Kontakt)

*****1. Wer ist das bpm und was macht es:**

Das bpm, bzw. pm-buendnis, ist ein unabhängiger Zusammenschluss verschiedener Akteure aus gesellschafts- und bildungspolitischen Gruppen und Einzelpersonen. 2000 gegründet widmete sich das bpm vor allem dem Konstrukt des „politischen Mandats“ für Verfasste Studierendenschaften (Maulkorb) und setzte sich für eine Verankerung studentischer Interessensvertretungen an Hochschulen ein. Im Laufe der letzten Jahre hat das Bündnis sich aber vermehrt auch Themen der Antirepressionsarbeit und des Datenschutzes zugewandt. Mehr über unsere Arbeit und Ziele (s. auch „Leipziger Aufruf“) findet ihr auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/pm-arbeit/das-buendnis/ueber-uns/>

*****2. Einladung zur Vollversammlung des bpm**

Am 07. März 2009 trifft sich das Bündnis zur Vollversammlung (VV) ab 15 Uhr in den Räumen der GEW Hamburg. Zur VV sind nicht nur die über 60 BündnispartnerInnen eingeladen, sondern auch alle Interessierten Gruppen und Einzelpersonen. Auf der VV wird die Geschäftsführung (Gefü) und das neue KO (Koordinierungsorgan) bzw. KAOS (Koordinations-, Arbeits- und Organisationssitzung) gewählt, die effektiv die Arbeit des Bündnis gestalten. Zudem wird über weitere Schritte des Bündnisses entschieden und es gibt viele interessante Infos rund um unsere Arbeit. Fahrtkosten können auf Anfrage erstattet werden und für Pennplätze ist gesorgt. Mehr auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/vollversammlung-vv-des-buendnisses-in-hamburg/>

*****3. Bildungsstreik 2009**

Die derzeitigen Zustände und Entwicklungen sind nicht weiter hinnehmbar! Weltweit sind Umstrukturierungen aller Lebensbereiche nicht mehr gemeinwohlorientiert, sondern den sogenannten Gesetzen des Marktes unterworfen. Auch das Bildungssystem ist hiervon betroffen: ob Bologna-Prozess, G8, Studiengebühren/-konten oder Privatisierung und Kommerzialisierung: Bildung wird zur Ware! Dagegen wehren sich 2009 BildungsaktivistInnen bundesweit und organisieren vom 15.-19. Juni eine bundesweite Aktions-/Streikwoche. Weitere Infos und Termine zu Vortreffen (27.2.–1.3. in Erfurt; 26.-29.3. in Berlin; 24.-26.4. in Düsseldorf) findet ihr auf:

<http://www.bildungsstreik2009.de/>

*****4. Restart der Kampagne „Kein Verfassungsschutz an Hochschulen“**

Das bpm hat im Herbst 2008 die Kampagne „Kein Verfassungsschutz an Hochschulen“ ins Leben gerufen. Hintergrund bildet das gesteigerte Interesse der staatlichen Repressionsorgane am studentischen Protest seit 2006. Über einzelne AktivistInnen und Gruppen werden massiv Daten gespeichert und verarbeitet. BKA und LKAs kriminalisieren und stigmatisieren berechtigte Kritik auch an Hochschulen als sog. „Extremismus“. Damit Einzelpersonen erfahren können wie es um ihre Speicherung in staatlichen Dateien steht oder ob die Hochschule für Tätigkeiten des Verfassungsschutzes angefragt wurde hat das bpm mit Unterstützung der Roten Hilfe die Möglichkeit geschaffen Daten abzufragen. Leider hat sich die Kampagne noch nicht genügend

verankert, daher bitten wir euch um eure Mitarbeit, meldet euch einfach bei euch wenn ihr lokal die Sache ins Rollen bringen wollt (email: pm-buero@studis.de). Weiteres und Vorlagen zur Kampagne auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/pm-arbeit/kampagnen/kein-verfassungsschutz-an-hochschulen/>

*****5. Rückblick zur Anti-Nazi-Demo und Repressionen in Dresden**

Am 14.2. kam es in Dresden zu einem Großaufmarsch der Nazis und neben der bürgerlichen Kundgebung eine große Antifademo. Die aggressive Aufmerksamkeit der Polizei gegenüber Linken hatte ihren Höhepunkt in der Vertreibung von der Synagoge in ein Hetzjagd über Brücken, Schienen und durch die Stadt. Neben dem bekannter gewordenen Vorfall der Nazi-Gewalt auf der Autobahnstrecke weist das bpm im Netz auf die Willkürmaßnahmen der Polizei, gegenüber einem herrschaftskritischen Spektrum, hin. Mehr:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/linke-werden-gehetzt-rechte-koennen-gehen/>

*****6. Rückblick auf die Studierendendemo am 26.1.09 in Freiburg:**

Zum vierten Jahrestag des BVG-Urteils (Einführung von Studiengebühren und der Überlassung der Verankerung von verfassten Studierendenschaften in die Willkür der Länder) haben am 26.1. in Freiburg etwa 2000 Studierende demonstriert. Die Demo verließ zeitweise die Route und blockierte eine Kreuzung. Sechs Personen wurden in Gewahrsam genommen, vier von ihnen mussten sich nackt ausziehen und drei wurden Erkennungsdienstlich (ED) behandelt. Die Polizei stritt vorerst das „Ausziehen“ ab, gab jedoch einige Tage später die Schikane zu. Das bpm wehrt sich gegen die Repressionsmaßnahmen der Polizei und ruft zu weitergehenden Protesten auf.

<http://www.gebuehrenfreiburg.de/news/index/page/3>

*****7. NoNato-Aktionstage in Strasbourg - Kehl**

Vom 1.-5. April werden sich AktivistInnen aus allen Ländern in Strasbourg und Kehl gegen den dort stattfindenden Nato-Gipfel querstellen. Im Vorfeld wird nun versucht „präventiv“ die NoNato-AktivistInnen und linke Szene einzuschüchtern. So wurde in Freiburg, neben der Verschärfung des Versammlungsgesetzes in Baden-Württemberg, ein Ermittlungsverfahren gegen einen Aktivist eingeleitet, der bei der unangemeldeten Demo am 13.12 in Freiburg als Vermittler für die linke Szene fungierte. Dass nun selbst Menschen, die offensichtlich bereit sind auch mit der Polizei zu sprechen, kriminalisiert werden ist nicht hinnehmbar.

Das bpm hat hierzu eine Pressemitteilung verfasst:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/repressionen-in-freiburg-im-vorfeld-der-nonato-aktionstage/>

Mehr zum NoNato – Bündnis und den Aktivitäten gegen die Kriegstreiber auf:

<http://natogipfel2009.blogspot.de/>

<http://www.kts-freiburg.org/spip/spip.php?article893>

*****8. Berichte zu den neuen Versammlungsgesetzen**

Mit der Föderalismusreform hat sich nicht nur die Gesetzgebung zur Bildungspolitik in die Verantwortung der Länder übertragen sondern auch die über das Versammlungsrecht. „Vorreiter“ war -mal wieder- Bayern. Hier wurde eine massive Verschärfung der Versammlungsrechts seit Oktober 2008 durchsetzen. Erfahrungen hier zeigen, dass es der konservativen Politik viel einfacher gemacht wurde unliebsame Kritik zu kriminalisieren: <http://versammlung.blogspot.de/>

Als nächstes folgte BaWü. Hier konnte zwar durch massive Proteste das Gesetzgebungsverfahren verschoben werden. Ab Mitte März soll jedoch eine „überarbeitete“ Fassung in den Landtag eingebracht werden und im Hinblick auf den Nato-Gipfel kann davon ausgegangen werden, dass das Gesetz schnell durchgepeitscht wird – dagegen:

<http://www.versammlungsrecht2009.de>

In Niedersachsen liegt mittlerweile offiziell ein ebenfalls verschärfter Gesetzentwurf vor, jedoch hat sich hier bereits ein Aktionsbündnis für den Erhalt der freien Wahrnehmung des Grundrechtes gegründet:

<http://versammlung.diegedankensindfrei.org/>

In Sachsen wurde für Anfang März die erste Lesung eines Gesetzentwurf im Landtag angekündigt. Wir werden versuchen euch, ebenso wie in anderen Bundesländern auf dem Laufenden zu halten.

*****9. aus der Rubrik: „Freiräume“**

Für Selbstbestimmung und eine emanzipatorische Gesellschaft bedarf es an Freiräumen die, unabhängig von Kommerzialisierung und Parteien, Zeit und Raum schaffen, damit Menschen sich frei entwickeln und bilden können. Das bpm unterstützt daher Freiraumprojekte, die diesem Anspruch gerecht werden und wehrt sich gegen deren Kriminalisierung. Aktuell können wir aus folgenden Städten berichten.

+++Kelsterbach: das ging schneller als vermutet, die Waldbesetzung gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafen wurde nach 8 Monaten geräumt. Mit einem Großeinsatz der Polizei wurde das Camp gestürmt, der Zugang versperrt und die Hebebühnen holten die Leute von den Bäumen. Der Standort-Wachstum setzt sich dank Staatsgewalt gegen ökologische Vernunft durch.

<http://waldbesetzung.blogspot.de/>

+++Erfurt: Räumungsklage des Hauses auf dem „Topf und Söhne“-Gelände wurde am 13.2. eingereicht, der Widerspruch wurde jetzt vertagt, da sich das VG nicht zuständig fühlte. eine Räumung des „Topf und Söhne“- Geländes, auf die Krematoriumsöfen für die KZs hergestellt wurden, könnte weiterhin unmittelbar bevorstehen. next Tag X kommt. Mehr:

<http://haendeweg.blogspot.de/>

+++Frankfurt a.M.: Die Initiative faites votre jeu zieht nach wochenlangen Verhandlungen in das alte Gewahrsamsgefängnis mitten in die Innenstadt. Der „Knast“ ist zwar als Ort nicht ideal, stellt aber auch eine Herausforderung dar. Nicht nur die zentrale Lage wird eine Herausforderung, das Gebäude (Baujahr 1886) diente u.a. der Gestapo und bis 2001 zur Abschiebung von MigrantInnen und Festnahme politischer AktivistInnen.

<http://www.faitesvotrejeu.tk/>

+++Köln: die Initiative pyranha setzt sich seit Wochen massiv für ein neues autonomes Zentrum (mit Tanzfläche) ein.

<http://pyranha.blogspot.de/>

+++Münster: Als Reaktion auf die Räumungsandrohung und den Abriss des besetzten Kulturzentrums „Versetzt“ haben Menschen in Münster zu Neujahr ein weiteres Haus in der Grevener Straße besetzt.

<http://pyranha.blogspot.de/>

+++Berlin: Am 14. März findet im Rahmen der Freiraumtage eine Demonstration unter dem Motto „united we stay – wir bleiben alle“ statt. Unterstützt die gefährdeten Wohn- und Kulturprojekte!

<http://unitedwestay.noblogs.org/>

***10. Termine:

i) Treffen des Bündnisses:

- * KO / KAOS am 6.3. // 16 Uhr in Hamburg
- * VV des bpm am 7.3. // 15 Uhr in Hamburg

ii) Treffen/Aktionstage/Demos:

- * VV des abs (aktionsbündnis gegen studiengebühren) am 26.2. in Bielefeld
- * Bildungsstreiktreffen vom 27.2.-1.3. in Erfurt
- * „Wir bleiben alle“-Demo am 14.2. // 15 Uhr in Berlin, Hermannplatz
- * „Wir zahlen nicht für eure Krise!“-Demos in Frankfurt a.M. und Berlin
- * NoNato Aktionstage vom 1.-5.4. in Strasbourg, Kehl, Freiburg

///Materialien///

Das bpm bietet einige nette Materialien, wie Reader, Zeitungen und Aufkleber. Wenn ihr sehen wollt was wir haben oder etwas bestellen wollt (wenn geht auf Spende) dann schaut unter:

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/>

///Newsletter///

Gebt uns ein Feedback zum Newsletter und schickt einfach eine Mail an pm-buero@studis.de <<mailto:pm-buero@studis.de>> mit dem Betreff „Newsletter“ an uns.

Wenn ihr euch aus diesem Newsletter austragen wollt oder jemenschen eures Umfeldes diesen weiterempfehlen wollt, dann könnt ihr oder sie dies hier tun:

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/newsletter/>

///finanzielle Unterstützung///

Auch das bpm braucht Gelder um arbeitsfähig zu bleiben. Daher bietet sich neben der Finanzierungshilfe über Materialien für euch eine Fördermitgliedschaft an. Meldet euch einfach bei uns wenn ihr hier Möglichkeiten der Unterstützung seht.

///Kontakt///

*Anschrift und Büro:

bpm - bündnis für politik- und meinungsfreiheit e.V.

c/o AStA der FH FFM

Kleiststr. 5

60318 Frankfurt/Main

*Tel.:

Gefü-Frankfurt/Main (Sören Steffe): 01774127987

Gefü-Leipzig (Johanna Völker): 01621678830

*Email:

pm-buero@studis.de

<<mailto:pm-buero@studis.de>>*Homepage:

<http://www.pm-buendnis.de> <<http://www.pm-buendnis.de/>>